

Tendenz: hohe Priorisierung			
Tendenz: mittlere Priorisierung			
Tendenz: niedrige Priorisierung			
	Alle Maßnahmen und Empfehlungen	nach aufsteigender Priorisierung je Bereich	
B	Barrierefreiheit		
B16	Erarbeitung von Fluchtwegekonzepten (B 16)	2	5%
B18	Sensibilisierung der Mitarbeiter in Verwaltungseinrichtungen – bürgerfreundliche Verwaltung (B 18)	2	5%
B20	Unterstützte Kommunikation (B 20)	3	7%
B5	Gestaltung des öffentlichen Raums – Schaffung von Ruheinseln (B 5)	3	7%
B12	Anpassung des ÖPNV – Schulung von Busfahrern (B 12)	5	12%
B15	Kommunales Warn- und Informationssystem und Erarbeitung von Fluchtwegekonzepten (B 15)	5	12%
B17	Notruf per SMS und FAX oder per App (B 17)	5	12%
B19	Sensibilisierung von Mitarbeitern der Polizei und Rettungsdiensten (B 19)	6	15%
B13	Überarbeitung des Wegweisers für Menschen mit Behinderung (B 13)	7	17%
B2	Gestaltung des öffentlichen Raums – Rathausgebäude und andere Gebäude in öffentlicher Trägerschaft (B 2)	7	17%
B3	Gestaltung des öffentlichen Raums – Anpassung von Ampelanlagen (B 3)	9	22%
B8	Gestaltung des öffentlichen Raums und öffentlicher Gebäude - Anpassung für Menschen mit Höreinschränkungen (B 8)	10	25%
B10	Ausweitung des Mobilitätsservice der Deutschen Bahn (B 10)	11	27%
B14	Information für Menschen mit Behinderung – Nutzung technischer Möglichkeiten und Leichter Sprache (B 14)	11	27%
B6	Barrierefreie Hotels und Gastronomie (B 6)	11	27%
B11	Anpassung des ÖPNV – auditive und visuelle Signalisierung von Informationen in Bussen und Bahnen (B 11)	12	30%
B7	Barrierefreie Schulhäuser (B 7)	13	32%
B21	Informationssystem zur barrierefreien Zugänglichkeit in der Stadt Fürth (B 21)	15	37%
B9	Anpassung des ÖPNV – Schaffung barrierefreier Haltestellen (B 9)	18	44%
B4	Gestaltung des öffentlichen Raums – Ausbau des Angebots von Toilettenanlagen für Menschen mit Behinderung (B 4)	22	54%
B1	Gestaltung des öffentlichen Raums – Installation einer Fachgruppe des Behindertenrats (B 1)	26	64%
W	Wohnen		
W9	Bewusstseinsbildung für barrierefreien Wohnraum (W 9)	1	2%
W5	Ansprechpartner Barrierefreiheit und Architektur / Stadtplanung (W 5)	2	5%

	Alle Maßnahmen und Empfehlungen	nach aufsteigender Priorisierung je Bereich	
W12	Beratungsangebot für Bauherren und VermieterInnen (W 12)	2	5%
W3	Unabhängige Beratung beim barrierefreien Umbau der Wohnung (W 3)	4	9%
W13	Informationen über barrierefreie Wohnungen (W 13)	4	9%
W8	Nachbarschaftshilfe (W 8)	6	14%
W4	Ergänzung der Bauanträge durch Hinweise zur Barrierefreiheit (W 4)	9	21%
W6	Mehr barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum für ambulantes Wohnen schaffen (W 6)	10	23%
W7	Gemeinschaftliche Wohnformen (W 7)	12	28%
W11	Barrierefreie Neubauten, Sanierungen und Umbauten – Einbezug Auditgruppe (W 11)	14	33%
W2	Hilfestellung bei Wohnungssuche für Menschen mit Behinderung (W 2)	17	40%
W1	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (W 1)	22	52%
W10	Erweiterung des sozialen Wohnungsbaus – gesetzliche Verankerung (W 10)	25	59%
FKS	Freizeit, Kultur und Sport		
FKS3	Engagementbörse – Leistungen von und für Menschen mit Behinderung (FKS 3)	2	5%
FKS14	Entwicklung einer Veranstaltungscharta (FKS 14)	3	7%
FKS16	Assistenzleistungen und Dolmetscherdienste im Freizeitbereich (FKS 16)	4	10%
FKS9	Bekanntmachung gelungener Inklusionsprojekte (FKS 9)	5	12%
FKS4	Barrierefreier Ausbau der Kinos in Fürth (FKS 4)	6	15%
FKS8	Angebote mit Inklusionscharakter insbesondere für Nicht-Betroffene publik machen (FKS 8)	6	15%
FKS2	Barrierefreier Eingang ins Freiwilligenzentrum (FKS 2)	8	20%
FKS1	Ausstattung der Museen mit Video- und Audioguides sowie Führungen in Leichter Sprache (FKS 1)	9	22%
FKS10	Schaffung zentraler öffentlicher Treffpunkte (FKS 10)	9	22%
FKS11	Ausbildung der Übungsleiter in Vereinen (FKS 11)	9	22%
FKS12	Barrierefreie Angebote (FKS 12)	9	22%
FKS13	Ansprechpartner für die Belange von Menschen mit Behinderung (FKS 13)	9	22%
FKS7	Barrierefreie Homepage der Stadt Fürth (FKS 7)	12	30%
FKS17	Inklusion in Vereinen, im Bereich kirchlicher, kommunaler und verbandlicher Freizeitangebote sowie bei Angeboten des Stadtjugendrings (FKS 17)	12	30%
FKS15	Schaffung einer Informationsplattform für inklusive Freizeitangebote (FKS 15)	15	37%

	Alle Maßnahmen und Empfehlungen	nach aufsteigender Priorisierung je Bereich	
FKS6	Barrierefreiheit Veranstaltungsorte (FKS 6)	21	52%
FKS5	Errichtung von Toiletten für Menschen mit Behinderung (FKS 5)	23	57%
FB	Frühkindliche Bildung		
FB3	Erweiterung der Beratung und Familienunterstützung (FB 3)	1	2%
FB5	Eingruppierung von Leitungskräften (FB 5)	2	5%
FB1	Öffentlichkeitsarbeit – Information (FB 1)	3	7%
FB4	Auf- bzw Ausbau multiprofessioneller Teams in Kindertagesstätten und Weiterentwicklung von Kooperationsstrukturen (FB 4)	14	33%
FB2	Personalausstattung und Platzangebot in Kindertageseinrichtungen mit Kindern mit Inklusionsbedarf (FB 2)	22	52%
S	Schule		
S6	Förderung der Zusammenarbeit von Eltern von Kindern mit Behinderung untereinander und an Schulen (S 6)	1	2%
S7	Bessere Aufklärung der Eltern zum Abbau von Barrieren und Hemmschwellen in den Köpfen bzgl. Inklusion an Schulen (Schulartübergreifender Austausch über das Thema Inklusion) (S 7)	1	2%
S2	Vermehrte Beratung und Aufklärung, Vernetzung von Schulen (S 2)	4	9%
S12	Fachtag Inklusion (S 12)	4	9%
S1	Ausbau von Partner- und Kooperationsklassen (S 1)	7	17%
S9	Integrations-/SchulbegleiterInnen/pädagogische Fachkräfte (S 9)	9	21%
S10	Förderung der individuellen Berufsorientierung- Ausbau des Übergangsmangements zwischen den Bereichen Schule und Arbeitsmarkt (S 10)	9	21%
S4	Ausweitung Unterstützung durch Mobile Sonderpädagogische Dienste (S 4)	10	24%
S8	Personalsituation in den Schulen bzgl. der Inklusionsumsetzung/ Ausbildung von LehrerInnen (S 8)	14	33%
S5	Vermehrte Beratung und Aufklärung für Eltern von Kindern mit Behinderung bezüglich Schule (Beratungsangebote für Eltern und Schulen) (S 5)	17	40%
S3	Schaffung von baulicher Barrierefreiheit bei Schulgebäuden (S 3)	22	52%
S11	Gemeinsame Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung (S 11)	29	69%
EB	Erwachsenenbildung		
EB2	Intensivierung von Inklusion – Erfahrungen und Erfahrungsaustausch (EB 2)	0	0%
EB5	Intensivierung von Inklusion – Dezentralisierung der Standorte (EB 5)	0	0%
EB3	Intensivierung von Inklusion – Öffentlichkeitsarbeit (EB 3)	2	6%
EB1	Kooperation der Bildungsträger in der Erwachsenenbildung (EB 1)	5	15%
EB4	Intensivierung von Inklusion – Ausbau der inklusiven Angebote (EB 4)	27	79%

	Alle Maßnahmen und Empfehlungen	nach aufsteigender Priorisierung je Bereich	
A	Arbeit		
A15	Umsetzung der Maßnahmen – Arbeitsgruppe „Unternehmen und Inklusionsförderung“ (A 15)	1	2%
A16	Feststellung der Arbeitsfähigkeit (3 Arbeitsstunden pro Tag) (A 16)	2	4%
A7	Ausbau von Peer Counselling im Jobcenter bzw. Arbeitsagentur (A 7)	3	6%
A17	Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung - Austausch (A 17)	4	9%
A13	Erhöhung der Ausbildungsquote von Auszubildenden mit Behinderung (A 13)	5	11%
A9	Unterstützung von Menschen mit Behinderung durch Hilfsmittel am Arbeitsplatz – technische Möglichkeiten und Schulungsprogramme (A 9)	6	13%
A10	Inklusion in Unternehmen vorantreiben – Informationen für Arbeitgeber und Best Practice-Beispiele (A 10)	9	19%
A8	Abbau bürokratischer Hürden und Verbesserung der Kommunikation bei der Beratung von Menschen mit Behinderung (A 8)	10	22%
A3	Sammlung und Strukturierung der bestehenden Beratungsangebote für Arbeitnehmer und Arbeitgeber auf einer zentralen Plattform (A 3)	11	24%
A4	Förderung einer individuellen Berufsorientierung/ passgenaue Arbeitsplätze (A 4)	11	24%
A14	Besondere Berücksichtigung von Integrationsfirmen, Werkstätten usw. bei Ausschreibungen (A 14)	11	24%
A11	Schaffen von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Menschen mit Behinderung (1) – Stadt Fürth (A 11)	12	26%
A5	Sensibilisierung der Arbeitgeber für den Inklusionsgedanken – Veränderung der Unternehmenskultur (A 5)	14	30%
A2	Informationen für potenzielle Arbeitgeber – mehr Öffentlichkeitsarbeit und mehr Begegnungsmöglichkeiten (A 2)	17	37%
A6	Fortlaufende Unterstützung der Arbeitgeber und Menschen mit einer Schwerbehinderung bei bestehendem Arbeitsverhältnis (A 6)	18	39%
A12	Schaffen von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung (2) (A 12)	25	54%
A1	Unterstützung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch verstärkte Information von potenziellen Arbeitgebern (A 1)	26	56%
PT	Politische Teilhabe		
PT7	Offene Veranstaltungen zum Thema Menschen mit Behinderung (PT 7)	0	0%
PT9	Finanzbudget zur Unterstützung der politischen Teilhabe (insbes. auch von Gehörlosen) (PT 9)	2	6%
PT2	Schaffung von Barrierefreiheit bei Parteisitzungen (PT 2)	5	15%
PT3	Schaffung einer Willkommenskultur in den politischen Parteien (PT 3)	6	18%
PT5	Schulungen für Verwaltungsangestellte (PT 5)	6	18%
PT11	Beteiligungsformate für Menschen mit kognitiven Einschränkungen (PT 11)	7	21%
PT6	Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sowie Orientierung an Symbolen und Abbau von Schubladendenken (PT 6)	9	27%
PT1	Wahlen (PT 1)	12	36%
PT8	Berichterstattung über die Umsetzung des Aktionsplans Inklusion (PT 8)	15	45%

	Alle Maßnahmen und Empfehlungen	nach aufsteigender Priorisierung je Bereich	
PT10	Barrierefreie Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Fürth (PT 10)	15	45%
PT4	Berichterstattung und Darstellung politischer Ereignisse in Leichter Sprache und Anpassung des Internetauftritts der Stadt Fürth für Menschen mit Sinneseinschränkungen (PT 4)	24	71%
APB	Assistenz und Persönliches Budget		
APB8	Werbung für die Umsetzung von Assistenzmodellen (APB 8)	0	0%
APB6	Umsetzung trägerübergreifender Budgets (APB 6)	2	5%
APB3	Flexible Gestaltung von Assistenz (APB 3)	6	16%
APB4	Case-Management (APB 4)	6	16%
APB1	Vereinfachung des Antragsverfahrens persönliches Budget (APB 1)	8	21%
APB9	Wegfall der Einkommensgrenzen bei der Inanspruchnahme von Assistenzleistungen (APB 9)	8	21%
APB5	Assistenzleistungen im Freizeitbereich (APB 5)	9	24%
APB7	Bedarfsabdeckung Assistenz (APB 7)	15	39%
APB2	Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstelle (APB 2)	22	58%
G	Gesundheit		
G3	Förderung des barrierefreien Umbaus von Arztpraxen und Räumlichkeiten der Gesundheitsdienste (G 3)	2	6%
G2	Einsatz der Fachgruppe des Behindertenrats zur Überprüfung der Barrierefreiheit von Gesundheitsdienstleistungen in der Stadt Fürth (G 2)	3	9%
G10	Aufbau eines Ärzteteams zur Beratung von Hausärzten (G 10)	3	9%
G11	Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Gesundheitsfragen von Menschen mit Behinderung (G 11)	3	9%
G8	Ausbau des Fachpersonals in Kliniken und Möglichkeit der Inanspruchnahme von Assistenzleistungen (G 8)	4	12%
G6	Bestehende Selbsthilfegruppen publik machen - Vernetzung (G 6)	6	18%
G9	Verbesserung der Erreichbarkeit von Ärzten und Gesundheitsdienstleistern (G 9)	11	33%
G1	Etablierung eines Gesundheitswegweisers - Sammlung von Informationen über die barrierefreie Erreichbarkeit von Praxen im Gesundheitsbereich (G 1)	13	39%
G4	Formulierung von Diagnosen und ärztlichen Informationsschriften in einfacher Sprache (G 4)	14	42%
G5	Akzeptanz und Vergütung des zeitlichen Mehraufwands bei der Behandlung von Menschen mit Behinderungen sowie allgemein bessere Entlohnung der Gesundheits- und Krankenpfleger (G 5)	21	62%
G7	Schulung des medizinischen Personals in Bezug auf die Belange von Menschen mit Behinderung – Überarbeitung von Ausbildungsinhalten (G 7)	21	62%